

PFARRBRIEF

Pastoralraum Schwarzenberger Land

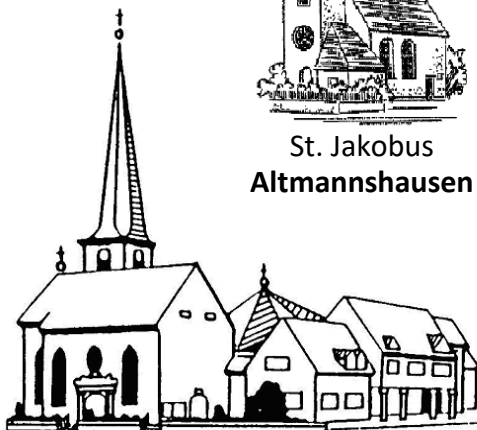
Katholischer Seelsorgebereich Dreifrankenland im Steigerwald



St. Jakobus
Altmannshausen



Zum hl. Rosenkranz
Sugenheim



St. Marien Markt Bibart



St. Marien Ullstadt

Aus dem Inhalt:

Grußwort Pfr. Dettenthaler/A. Friedrich	02	Seniorenkreis	19
Kirchenverwaltungswahlen	03	Aus unserem Kindergarten	20
In eigener Sache	04	Kolpingsfamilie	22
Öffnungszeiten Verwaltungsbüro	06	Auf Entdeckungstour	25
Aus unserer Pfarrfamilie	07	Nest Ooty	26
Schwarzenberger Kinderchor	13	Sternsingeraktion	28
Erstkommunion	14	Trauercafé Pray & Qigong	29
Gottesdienstordnung Weihnachten	16	Nachrichten aus dem Kloster	30

Grußwort des leitenden Pfarrers Wolfgang Dettenthaler

Liebe Mitglieder der Pfarreien,

Wenn wir in diesem Jahr auf Weihnachten zugehen, erleben wir zur Zeit große Unsicherheiten: die Lage in der Welt, in unserem Land, in der Kirche.

Dazu fragen wir uns, wie es im persönlichen Leben weitergeht.

In all dieser Ungewissheit hinein hören wir die weihnachtliche Botschaft der Hoffnung, die uns trotzdem auch für das kommende Jahr Trost und Stütze sein kann. In der Kirche stehen wir an der Schwelle zum Heiligen Jahr 2025. Es ruft uns auf, Pilger der Hoffnung zu sein.

So wünsche ich Ihnen und Ihren Pfarreien friedliche Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr.

Wolfgang Dettenthaler , Leitender Pfarrer



Lassen Sie sich von unserem Adventsfenster in der Bahnhofstr. 1, Markt Bibart und dem angebrachten Segenstext inspirieren:

Gott segne dich mit Kerzenschein, der der Dunkelheit die Macht nimmt
Gott segne dich mit einem leuchtenden Stern, der dir bei Entscheidungen den richtigen Weg weist.

Gott segne dich mit einem Engel, der dich begleitet, dich ermutigt und dir nahe ist.

Dr. A. Friedrich



Kirchenverwaltungswahlen 2024

Am 23./24. November 2024 wurden die Mitglieder der Kirchenverwaltungen neu gewählt. Den Kandidatinnen und Kandidaten sei herzlich gedankt für Ihre Bereitschaft sich aufstellen und wählen zu lassen. Danke für Ihr unermüdliches und ehrenamtliches Engagement gerade in diesen von großen Herausforderungen geprägten Zeiten.



So haben Sie gewählt:

St. Marien Markt Bibart:

Wahlbeteiligung 7,9 %

Es wurden 45 Stimmzettel abgegeben:

Drummer Donata
Rüttinger Walburga
Nölp Klaus

St. Jakobus Altmannshausen:

Wahlbeteiligung 23,5 %

Es wurden 43 Stimmzettel abgegeben:

Bauer Johannes
Enzbrenner Hans
Hornung Elisabeth
Prosch Joachim

St. Marien Ullstadt :

Wahlbeteiligung 7,24 %

Es wurden 31 Stimmzettel abgegeben:

Hudezeck Johannes
Dörner Elisabeth
Böhm Bernhard
Von und zu Franckenstein Josephine

Rosenkranzkapelle Sugenheim:

Wahlbeteiligung 4,9 %

Es wurden 10 Stimmzettel abgegeben:

Kistner Stefanie
Pecher Armin
Tischler Franz

Nach den Feiertagen werden die konstituierenden Sitzungen stattfinden bei denen der/die KirchenpflegerInnen und SchriftführerInnen gewählt werden. Ein herzliches Danke allen, die mitgeholfen haben, dass die Wahl stattfinden konnte.

Personelle Veränderungen im Pfarrbüro

„Da müssen wir die Burgl fragen...“, wie oft fällt dieser Satz in Sitzungen, Gesprächen und pastoralen Planungen.

„Die Burgl“, d.h. Frau Walburga Rüttinger, weiß einfach alles über die ihr anvertrauten Pfarreien samt ihrer Gläubigen, hat den Überblick über Vergangenes und Gegenwärtiges.

Darüber hinaus ist sie wirklich 24/7 mit viel Herzblut und Herzlichkeit und außerdem hoher Professionalität und fachlicher Kompetenz in ihrem Pfarrbüro gewesen.

Jede und jeder, der ins Pfarrbüro kam, konnte sicher sein, in den eigene Anliegen ernst- und wohlwollend aufgenommen zu werden.

Gewesen...leider...Frau Walburga Rüttinger wird ab dem 1. Januar 2025 im Ruhestand sein.

Das ist ein personeller Einschnitt, der spürbar und kaum aufzufangen sein wird.

Dankbar sind wir jedoch, das Walburga Rüttinger aber in vielen Bereichen des Markt Bibarter Gemeindelebens nach wie vor ehrenamtlich tätig sein wird.

*Angemessen „Vergelt's Gott“ sagen wollen wir in einem besonders gestalteten Gottesdienst am **Sonntag, 12. Januar 2025 um 10:30 Uhr in Markt Bibart.***

Herzliche Einladung an alle, die mit Walburga Rüttinger in der 42-jährigen Tätigkeit als Pfarrsekretärin zu tun hatten.

Dr. Andrea M. Friedrich im Namen des Hauptamtlichen Teams und der Ehrenamtlichen

Im Jahr 1982 hat mich Pfr. Hink als Haushälterin angestellt. Da seine Mutter Diabetes hatte und regelmäßig gespritzt werden musste, war mein bisheriger Beruf als Arztshelferin sehr hilfreich.

Pfr. Hink, der damals schon Dekan war, hatte zu diesem Zeitpunkt noch keine Sekretärin im Pfarrbüro. Deshalb hat er mich schon bald gefragt, ob ich ihm bei Schreibarbeiten im Pfarrbüro helfen könne. So kam ich dann zu den Arbeiten im Pfarrbüro.

Der damalige Kirchenpfleger, Herr Adalbert Putterlik wurde plötzlich krank und musste ins Krankenhaus. Ich wurde gebeten mit den Unterlagen zu ihm ins Krankenhaus zu fahren, damit ich die anfallenden Rechnungen bezahlen konnte. Als Hr. Putterlik wieder zu Hause war, fragte er mich, ob ich diese Arbeiten nicht zukünftig übernehmen könne. Ich habe gelernt mit Buchführungsjournal zu arbeiten und manuell eine Jahresrechnung zu erstellen.

1994 wurde die Anschaffung eines Computers beschlossen und ich wurde zu Computerkursen geschickt. Ich hatte keine Ahnung von einem PC, war aber sehr willig, das zu lernen.

Inzwischen wurde neben dem alltäglichen Schriftverkehr, die Gottesdienstordnung und der Pfarrbrief mit Computer geschrieben, was natürlich für den Pfarrer auch eine große Erleichterung war.

Als Pfarrhaushälterin und Pfarrsekretärin lag es auch an mir, die Mitarbeiter von Pfr. Hink zu unterstützen: Ein Kirchenmusiker wurde im Dekanat eingestellt der vor allem Organisten ausgebildet hat.

1986 kam Kaplan Hermann Dauer zu uns - er war 18 Jahre bei uns. Seine Wohnung hatte er in Altmannshausen im Pfarrhaus. Da er keinen Führerschein besaß, musste er gefahren werden. Später war für zwei Jahre Hans Hellebrand als Kaplan in Markt Bibart. Nach seiner Priesterweihe wohnte acht Monate Hubert Schiepek bei uns als Kaplan im Pfarrhaus und betreute von Markt Bibart aus die Pfarreien Seinsheim und Umgebung.

Inzwischen gab es immer mehr Sekretärinnen in den Pfarrbüros rings um Markt Bibart und es entwickelte sich eine schöne Kollegialität unter uns, was ich bisher nicht kannte. Wir gingen auch gemeinsam zum Essen und haben uns ausgetauscht und gegenseitig weitergeholfen, wenn wir Probleme hatten.

Während meiner Zeit hat es mehrere Einbrüche im Pfarrhaus und Pfarrzentrum gegeben.

Das Pfarrzentrum wurde erweitert und die Julius-Echter-Kirche innen und außen renoviert.

Pfr. Hink war die längste Zeit mein Chef im Pfarrbüro, ihm folgte für fünf Jahre Pater Ionutz Anghel, dann war für ein Jahr Dekan Jürgen Pöschl mein Vorgesetzter. Seit 2013 ist Pfr. Joseph M. Michael zuständiger Pfarrer in Markt Bibart und seit September 2021 ist Frau Dr. Andrea M. Friedrich Pastorkoordinatorin für Markt Bibart, Altmannshausen und Sugenheim und einige Gemeinden in Unterfranken.

Für mich war eine wichtige Aufgabe

die Unterstützung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ich hatte immer ein gutes Verhältnis zu den Pfarrgemeinderatsvorsitzenden, Kirchenpflegern und Mesnern in unserem Bereich. Ich konnte sie anrufen, wenn es Probleme gab und ich Hilfe brauchte.

Wenn ich jetzt die 42 Jahre zurückblicke, muss ich sagen, es war eine schöne Zeit. Die Arbeiten der Pfarrsekretärin und der Haushälterin waren für mich mehr als nur ein Beruf. Deshalb fällt es mir auch schwer zu gehen.

Ich werde den Kindergarten weiter betreuen und das Pfarrheim. Den Pfarrbrief werde ich ehrenamtlich erstellen.

Meine Nachfolgerin als Sekretärin für Markt Bibart, Altmannshausen, Ullstadt und Sugenheim wird Frau Gertrud Ebitsch-Frank sein. Sie ist jetzt schon Sekretärin im Pfarrbüro Scheinfeld neben Schlüsselfeld und Reichmannsdorf. Frau Ebitsch-Frank ist **montags von 9:00 bis 12:00 Uhr und donnerstags von 13:30 bis 16:00 Uhr** im Pfarrbüro Markt Bibart erreichbar. Natürlich können Ihnen auch alle anderen Kolleginnen, die im Verwaltungssitz arbeiten, weiterhelfen. Die Gottesdienstplanung, die Gottesdienstordnung, den Organisten- und Lektorenplan wird künftig Frau Renate Krug erstellen und die Matrikel wird Frau Martina Bernhardt eintragen.

Ich danke allen, die mich während meiner Zeit unterstützt haben und wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest

Ihre Walburga Rüttinger

Öffnungszeiten und Erreichbarkeit des Verwaltungsbüros im Seelsorgebereich ab 2025

Verwaltungssitz des Seelsorgebereichs Dreifrankenland im Steigerwald, Bahnhofstr. 3 91477 Markt Bibart

E-Mail: ssb.dreifrankenland-im-steigerwald@erzbistum-bamberg.de

Telefon: 09162 57 54 901

Wegen des Ausscheidens von Frau Rüttinger ändern sich die Öffnungszeiten des Verwaltungssitzes wie folgt:

Telefonische Erreichbarkeit:

Mo	9:00-12:00 Uhr	
Di	9:00-12:00 Uhr	13:00 - 16:00 Uhr
Mi	9:00-12:00 Uhr	
Do	9:00-12:00 Uhr	13:00 - 16:00 Uhr
Fr	9:00-12:00 Uhr	

Öffnungszeiten:

Mo	9:00-12:00 Uhr	
Di		13:00 - 16:00 Uhr
Mi	9:00-12:00 Uhr	
Do		13:00 - 16:00 Uhr

Frau Gertrud Ebitsch-Frank, zuständig ab 01.01.2025 für die Pfarreien Markt Bibart, Altmannshausen, Ullstadt und Sugenheim, ist erreichbar im Pfarrbüro Markt Bibart:

Montag 09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 13:30 - 16:00 Uhr

Telefon 09162-8296

Email: g.ebitsch-frank@erzbistum-bamberg.de

Sie können sich auch während der Öffnungszeiten des Verwaltungsbüros an alle anderen Kolleginnen im Büro des Verwaltungssitzes wenden.

Aus unserer Pfarrfamilie

Pfarrgemeinde Altmannshausen



Text und Bilder:
Elisabeth Hornung

Im Rahmen einer familiengerechten Wortgottesfeier fand am 05.10.2024 der Erntedankgottesdienst mit anschließendem, schon obligatorischem, Bremserfest in Altmannshausen statt. Marleen Erdreich, Andrea Friedrich, Pfarrer Henning Hoffmann und unser Altmannshäuser Frauenchor gestalteten ein sehr schönes Erntedankfest. Nach dem Gottesdienst gab es wieder, rund um die Kirche, Zwiebelbloomz mit Bremser vom Weingut Popp (Iphofen). Herzliches Vergelts's Gott für die Spenden für unseren Erntedankaltar, für das Bremserfest und für einen schönen geselligen Abend. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen! Euer Pfarrgemeinderat Altmannshausen

Pfarrgemeinde Ullstadt

Missioessen in Ullstadt

Am Sonntag, den 20. Oktober fand im Pfarrheim Ullstadt, das alljährliche gemeinsame Missioessen statt. Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst gab es viele unterschiedliche Suppen zu probieren. Viele Gottesdienstbesucher gingen mit ins Pfarrheim und auch viele unserer evangelischen Mitchristen kamen um gemeinsam zu essen, zu plaudern und ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. Bei Kaffee und Kuchen konnte dann der Sonntag im Pfarrheim gemütlich ausklingen. Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen, Spender, Käuferinnen und Käufer, Helferinnen und Helfer.



Text und Bilder:
Barbara Linke



Aller- heiligen



Pfarrgemeinde Markt Bibart

Den Spendern von Obst und Gemüse sei herzlich gedankt.

Erntedankaltar in Markt Bibart
Ein herzliches Danke und Vergelts an die Frauen, die diesen Altar aufgebaut haben.



Gruppe AKTIV-KREATIV

Am 10.10.2024 trafen wir uns zum Kerzen gestalten für Allerheiligen. Für alle Verstorbenen des Jahres wurde eine Kerze schön verziert und auf der Rückseite mit Namen versehen. Bei der Andacht zu Allerheiligen brannten die Kerzen in Erinnerung an unsere Toten vor dem Altar in der Kirche. Im Anschluss konnten die Angehörigen die schöne Kerze mit nach Hause nehmen.



Pfarrgemeinde Markt Bibart

Gruppe Ministranten

„Heute verkaufen unsere Minis wieder fair gehandelte Waren am Ende des Gottesdienstes...“

...heißt es jeden dritten Sonntag im Monat, wenn nach dem Gottesdienst Kaffee, Schokolade, Kunstgegenstände und anderes verkauft werden. Alle Spenden und 5% des Verkaufspreises kommen dem indischen Patenkind (über Nest Ooty) der Minis zugute.

Ein herzliches Dankeschön allen Käuferinnen und Käufern bei dieser Gelegenheit und natürlich auch den Minis, die manchmal einen ganz schönen Ansturm zu bewältigen haben, aber auf diese Weise am Sonntag nicht nur Gottesdienst, sondern auch Menschendienst leisten.

Dr. Andrea M. Friedrich



Sicherlich ist Ihnen auch schon aufgefallen, dass bei den Ministranten eine „Neue“ mit dabei ist. **Sie heißt Viktoria Viland** und ist kürzlich nach Markt Bibart gezogen. Sie wird am 15.12.2024 im Gottesdienst eingeführt. Herzlich willkommen.



Gottesdienst für kleine Leute - ein Rückblick

Bereits zweimal haben wir schon eingeladen zu unserem Gottesdienst für kleine Leute nach unserem neuen Konzept: Wir treffen uns jetzt immer am **Sonntag um 10:30 Uhr** und beginnen in der neuen Kirche gemeinsam mit Frau Dr. Andrea Friedrich und der ganzen Gemeinde die Wortgottesfeier.

So sind wir eingebunden in die Gemeinschaft, werden zusammen begrüßt und singen das erste Lied gemeinsam. Die Bewegung dazu bringt gleich mal Schwung und Spaß unter alle Leute! Dann ziehen die „kleinen Leute“ mit Eltern (oder einem Elternteil) in die alte Kirche rüber. Dort ist ein Kreis mit Kinderbänken vorbereitet. Eltern sitzen gleich hinter ihren Kindern.

Im ersten Gottesdienst am 15.09.24 befassten wir uns mit dem Thema: **„Und er stellte ein Kind in seine Mitte.“** Wir gingen der Frage nach „Was ist das Wichtigste und wer ist der Größte bei Jesus?“

Im Verlauf gestalteten wir alle miteinander ein tolles, buntes Bodenbild, das uns anschaulich zeigte, dass für Gott das Wichtigste die Liebe ist. Das Beste ist das Gutsein und der Größte ist der, der für andere da ist. Wir erfahren, dass Gott besonders die Kinder liebt. Unser kleiner Rabe (Handpuppe) war



begeistert mit dabei und hat viel gelernt! Wir haben schwungvolle Bewegungslieder mit Gitarrenbegleitung gesungen,

gemeinsam gebetet und am Schluss gab es für jeden ein liebevoll gepacktes Päckchen mit selbstgebackenen Keksen mit nach Hause.



Im zweiten Gottesdienst am 17.11.24 haben wir uns mit der Gemeinde beim gemeinsamen Beginn mit einem Lied erst mal „locker gemacht.“

In der alten Kirche beschäftigten wir uns zusammen mit dem

kleinen Raben mit dem Thema: „**Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen.**“ Wir gestalteten ein großes Herz, dass vor Liebe überquillt, lasen in der Bibel von Gottes Liebe, haben ein Lied dazu getanzt und gesungen. Gemeinsames Beten und ein Segenslied rundete unseren Gottesdienst ab. Ein rot glänzender Herzanhänger wartete am Schluss auf jeden kleinen Gottesdienstbesucher und durfte als Erinnerung mitgenommen werden.



Neugierig geworden?? Dann kommt doch zu unserem nächsten Gottesdienst für kleine Leute am Sonntag, **19.01.2025 um 10:30 Uhr** in der großen Kirche. Wir freuen uns auf dich!!!! B. Bergmann und A. Ramming



Weltgebetstag

7. März 2025

Cookinseln wunderbar geschaffen!

Viele werden sich fragen wo sind denn diese Cookinseln? Es sind insgesamt 15 Inseln, die, aufgereiht wie eine Perlenkette, weit verstreut im Südpazifik liegen. Tourismus ist der wichtigste Wirtschaftszweig. Am ersten Freitag im März wollen wir uns näher mit diesem paradiesischen Inselstaat beschäftigen.

Markt Bibart und Altmannshausen:	19:00 Uhr in der evangelischen Kirche
Ullstadt	18:00 Uhr in der kath. Kirche
Sugenheim	19:00 Uhr kath. Kapelle/Pfarrheim

Anschließend gibt es Köstlichkeiten von diesem Land

Schwarzenberger Kinderchor

Am Kloster Schwarzenberg wollen wir einen Kinderchor gründen. Eingeladen sind Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, die in lockerer Atmosphäre Freude am gemeinsamen Singen haben. Wir proben zunächst in den Wochen zwischen den Weihnachts- und den Osterferien 2025 und schauen dann, wie es weitergeht. Beginn ist am 10. Januar 2025.



Proben: freitags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Ort: Kloster Schwarzenberg, Scheinfeld

Leitung: Br. Konrad Schlattmann

Kosten: keine

Kurze Anmeldung unter: 09162 92889-0
oder info@kloster-schwarzenberg.de



Erstkommunion 2025

Vorstellung der Erstkommunionkinder

Am Sonntag, **17. November 2024**, haben sich die diesjährigen Erstkommunionkinder im Gottesdienst in Markt Bibart vorgestellt. Schon seit Mai bereiten sich die dreizehn Kinder fleißig auf ihren großen Tag im Frühjahr nächsten Jahres vor und lernen viel über ihren eigenen, persönlichen Glauben, die Elemente und Abläufe eines Gottesdienstes und die Feste und Bräuche in der Kirchengemeinde kennen. Insgesamt werden von den dreizehn Kindern, neun in der Kirche St. Marien in Markt Bibart ihre Erstkommunion empfangen und vier Kinder werden in Altmannshausen zur Erstkommunion gehen.

Im Vorstellungsgottesdienst durften die Kinder die aus unterschiedlichen Gemeinden und Ortschaften stammen, stolz ihre selbstgestalteten Gruppenplakate präsentieren. Das eine Plakat wird in Markt Bibart ausgehängt werden, das zweite Plakat wandert in die Nachbargemeinde Altmannshausen. Beide Plakate

werden in den Kirchen bis zur Feier der Erstkommunion ausgehängt bleiben.

Rund um die Vorstellung der Kinder war der Gottesdienst von dem Thema Engel geprägt. Die Kinder und die Gemeindemitglieder

hörten, die Erzählung von Jakob, der von einer Himmelsleiter mit Engeln darauf, träumt. Pastoralreferentin Frau Dr. Friedrich und Pastoralassistentin Marleen Erdreich erzählten in ihrer Predigt, dass es viele Erzählungen in der Bibel über Engel gibt, die Menschen stets begleiten und das wir darauf vertrauen können, dass auch Gott in jeder Situation im Leben da ist. Damit die Kinder diese wichtige Bot-

schaft nicht vergessen, durften sie sich ihren personalisierten Teelicht-Engel mit nach Hause nehmen, in der Gewissheit, dass auch Gott sie stets im Leben begleitet – vor allem jetzt, in ihrer besonderen Zeit der Erstkommunionvorbereitung.



Text: Marleen Erdreich, PA Bild: Walburga Rüttinger

Heuer lautet das Motto für die Erstkommunion **„Kommt her und esst!“** Dazu besuchen die Familien regelmäßig die kind- und familien-gerechten Gottesdienste die im Seelsorgebereich Dreifrankenland im Steigerwald angeboten werden.

St. Jakobus Altmannshausen

1. Benno Bauerfeind Markt Bibart
2. Konstantin Hornung Altenspeckfeld
3. Chris Luca Käppner Markt Bibart
4. Leon Zink Sugenheim

Erstkommunionfeier

Ostermontag, 21. April 2025

St. Marien Markt Bibart

1. Laura Barth
2. Ivano Borscak
3. Korbinian Geppert
4. Sofia Herbolzheimer
Sugenheim
5. Janny Mitterweger
6. Lias Mitterweger
7. Lorenzo Salazar Borazio
8. Lenara Schwab
9. Emma Zehn

Erstkommunionfeier

Samstag, 26. April 2025

St. Marien Ullstadt

Keine Erstkommunionfeier



Text und Bild: W. Rüttinger





Gottesdien

für die weihnachtlichen

	St. Marien Markt Bibart	St. Jakobus Altmannshausen	
Beichtgelegenheit vor Weihnachten	Freitag - 20.12.2024 18:30 Uhr		
Bußgottesdienst Freitag	Freitag - 13.12.2024 in St. Marien Markt Bibart		
<u>24. Dezember</u> Heiliger Abend Dienstag	15:30 Kindermesse 22:00 Christmesse	17:00 Christmesse	
<u>25. Dezember</u> Weihnachtsfest Mittwoch	10:30 Messfeier	Kein Gottesdienst	
<u>26. Dezember</u> 2. Weihnachtstag Donnerstag	Kein Gottesdienst	8:45 Messfeier mit Kindersegnung	
<u>31. Dezember</u> Silvester Dienstag	18:00 Uhr Messfeier zum Jahresschluss	<u>29.12.2024</u> 08:45 Uhr Messfeier zum Jahresschluss	
<u>01. Januar 2024</u> Neujahr Mittwoch	Keine Messfeier	19:00 Uhr Messfeier zum Jahresbeginn	
<u>06. Januar 2025</u> Hochfest Dreikönig Montag	8:45 Wortgottesfeier mit Aussendung der Sternsängern	8:45 Messfeier mit Aus- sendung der Sternsinger	

st o r d n u n g

Festtage 2024/2025



	St. Marien Ullstadt Rosenkranzkapelle Sugenheim
	Freitag - 13.12.2024 in St. Marien Markt Bibart
	15:00 Kindermette in Ullstadt 22:00 Christmette in Ullstadt
	19:00 Uhr Messfeier zum Weihnachtsfest in Ullstadt
	10:30 Uhr Messfeier zum Weihnachtsfest in Sugenheim
	19:00 Uhr Messfeier zum Jahresschluss in Ullstadt
	Keine Messfeier
	<u>Sonntag - 05.01.2025:</u> 08:45 Uhr Messfeier mit Aussendung der Sternsängern

Weitere Termine in der Weihnachtszeit

Bußgottesdienste im Advent

11.12.2024	Scheinfeld Mariä Himmelfahrt	19:00 Uhr
13.12.2024	Markt Bibart St. Marien	19:00 Uhr

Dienstag - 24. Dezember 2024 - Heiliger Abend:

<u>Krippenfeiern:</u>	St. Gallus Oberscheinfeld	14:00 Uhr
	St. Marien Ullstadt	15:00 Uhr
	Mariä Himmelfahrt Scheinfeld	15:00 Uhr
	St. Marien Markt Bibart	15:30 Uhr
<u>Christmetten:</u>	St. Jakobus Altmannshausen	17:00 Uhr
	St. Margareta Kornhöfstadt	20:00 Uhr
	Heilig Kreuz Erlabronn	20:00 Uhr
	St. Gallus Oberscheinfeld	22:00 Uhr
	St. Marien Markt Bibart	22:00 Uhr
	Mariä Himmelfahrt Scheinfeld	22:00 Uhr
	St. Marien Ullstadt	22:00 Uhr
	Kloster Schwarzenberg	22:00 Uhr

Mittwoch- 25. Dezember 2024 - Erster Weihnachtsfeiertag:

09:00 Uhr Kloster
10:30 Uhr Markt Bibart, Scheinfeld, Oberscheinfeld
19:00 Uhr Ullstadt

Dienstag- 26. Dezember 2023 - Zweiter Weihnachtsfeiertag:

08:45 Uhr Altmannshausen und Kornhöfstadt
09:00 Uhr Kloster
10:30 Uhr Scheinfeld, Oberscheinfeld, Sugenheim

Am Zweiten Weihnachtsfeiertag haben Sie die Möglichkeit, Ihre Kinder in den Gottesdiensten segnen zu lassen.

Jahresschlussgottesdienste:

29.12.2024:	08:45 Uhr Altmannshausen
31.12.2024:	17:00 Uhr Scheinfeld
	18:00 Uhr Markt Bibart
	18:00 Uhr Kloster Schwarzenberg
	19:00 Uhr Oberscheinfeld, Kornhöfstadt, Ullstadt

Jahresbeginn - 01.01.2025

09:00 Uhr Kloster Schwarzenberg
10:30 Uhr Scheinfeld
19:00 Uhr Altmannshausen

Seniorenkreis

Liebe Senioren

aus Markt Bibart, Altmannshausen, Ullstadt und Sugenheim!

Unser Seniorenkreis trifft sich am zweiten oder dritten Donnerstag im Monat. Dabei haben wir immer ein kleines Programm. Im September fragte uns Dr. Andrea Friedrich „Bin ich wunschlos glücklich?“ oder im Oktober erzählte uns Reinhold Stütz die Sache mit den Bienen und dem Honig. Im November war geplant, dass Bruder Konrad vom Kloster über seinen Weg ins Kloster berichtet, er ist aber krank geworden. Dieser Beitrag wird bei nächster Gelegenheit nachgeholt.

Unser nächstes Treffen findet am **Donnerstag, 12. Dezember 2024 um 14:30 Uhr** im Pfarrzentrum Markt Bibart statt. Dazu sind auch unsere evangelischen Geschwister wieder herzlich eingeladen. Wir wollen uns einstimmen auf das Weihnachtsfest mit Texten und Liedern. Eine kleine Überraschung ist ebenfalls vorbereitet.

Die Termine im neuen Jahr kann ich auch schon mitteilen:

Immer donnerstags:

23.01.2025
20.02.2025
20.03.2025
24.04.2025
22.05.2025
26.06.2025

**Wir freuen
uns auf Ihr
Kommen!**

Herzlichen Dank

Ihr Seniorenkreisteam

Herzliche Einladung zum ökumenischen Bibelkreis

Termine:

Freitag	31.01.2025
Freitag	21.02.2025
Freitag	21.03.2025

Wo: Evangelischer Gemeinderaum
Pestalozzistraße, Markt Bibart, Unter der Kirche

Jede/r Interessierte ist herzlich willkommen. Sie können Ihre eigene Bibel mitbringen.

Evangelische Kirchengemeinde Katholische Kirchengemeinde



Aus unserem Kindergarten

Da kommt Bewegung in die Krippe

Nach einigen Monaten der Planung und erfolgreichen Suche nach Spendern konnten wir eine kleine Spielburg für den Innenbereich der Krippe anschaffen. Im Oktober war es dann endlich so weit. Die Spielburg wurde geliefert und konnte aufgebaut werden. Sie steht nun in der Eulengruppe der Kinderkrippe, um den Kindern dort neue Anreize zur Bewegung zu geben und ihre Phantasie für Rollenspiele anzuregen. Der Standort wurde so gewählt, da am Nachmittag auch die Kinder der zweiten Krippengruppe in diesem Raum sind und so ebenfalls die Spielburg nutzen können. Wir sind froh, dass diese Anschaffung mit Hilfe der großzügigen Spenden der VR-Stiftung Neustadt/

Aisch, der Firma Intraprofil aus Rödelsee und des Erlöses einer ökumenischen Veranstaltung der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde Markt Bibart finanziert werden konnte. An dieser Stelle geht nochmals ein großer Dank an alle beteiligten Spender!

Bedanken möchten wir uns im Namen der gesamten Kita auch noch bei unserer Kollegin Anne Hackenberg, die diesen Herbst ihr 25-jähriges Dienstjubiläum als Kinderpflegerin in unserem Kindergarten feiert. Liebe Anne, vielen Dank für deine langjährige Treue und dein großes Herz, das du jedes Jahr neu unseren Kindern schenkst.



Gesunde Vielfalt entdecken

In diesem Jahr wurden wir mit einer großzügigen Spende der **Scheinfelder Trachtengruppe** bedacht, die ihre Einnahmen aus der fränkischen Weihnacht jedes Jahr für wohltätige Zwecke spendet. Hierfür zunächst einmal ein herzliches Vergelt's Gott! Lange haben wir überlegt, wie wir unseren Kindern etwas Gutes tun können und haben uns schlussendlich gemeinsam dazu entschieden ein gesundes Frühstücksbuffet für die Kinder zu gestalten. Kirchenkalendarisch passend haben wir uns für den Zeitpunkt kurz nach Erntedank entschieden, um den Kindern so auch anhand einiger Beispiele nochmals nahe zu bringen, weshalb wir dieses Fest in der Kirche überhaupt feiern. Das vielfältige Angebot, das von Butterbrot mit Schnittlauch,

Wurst-, Käsebroten und Laugenstangen über verschiedenstes Gemüse, Obst und hartgekochten Eiern bis hin zu Naturjoghurt, Milch und Fruchtsäften mit Wasser reichte, begeisterte die Kinder sehr. Die Buffetform, an der sich die Kinder frei bedienen konnten, war für viele Kinder neu und dadurch eine große Herausforderung, was die besondere Atmosphäre an diesem Vormittag noch unterstrich. Am Ende waren alle Kinderbäuche gut gefüllt und die Teller und Schüsseln weitestgehend geleert. Wir bedanken uns nochmals herzlich bei der Scheinfelder Trachtengruppe, die dieses gesunde Frühstücksbuffet für alle Kinder unserer Einrichtung erst möglich gemacht hat.

Texte: Lisa Zwiener,

Bilder: Kindergarten



Unser neuer Elternbeirat:

Wiederer Regina , Vorsitzende

Kriener Franziska, Stellvertretende Vorsitzende

Roos Eva, Schriftführerin

Weitere Mitglieder:

Klar Michaela

Hofmann Nadine

Hack Rebekka

Höhn Johannes

Stütz Ina

Herzlichen Dank an Alle, die kandidiert haben. Wir wünschen eine gute Zusammenarbeit mit dem Kindergarten-Team und dem Träger.

Unser Elternbeirat bietet an



**Die Plätzchen, Lebkuchen und Kerzen können Sie im
Kindergarten kaufen
zu den üblichen Öffnungszeiten!**



Kolpingsfamilie Markt Bibart

„Sound and Light—eine spirituelle Kirchenführung bei Kerzenlicht“

Anhand der sechs Strophen des neuen Markt Bibarter Patronatsliedes konnten wir in der mit Kerzen erleuchteten Julius-Echter-Kirche die sechs Mariendarstellungen unserer Kirche auf uns wirken lassen. Wie doch das sanfte Licht, sowie das Geigenspiel von Marleen Erdreich und die Orgelklänge von Monika Hanke-Hartmann die gesprochenen Worte tiefer wirken lassen konnten. Manch einem wurden Details seiner Kirche erschlossen, von denen er noch nichts gewusst hatte. Die Verbindung



Maria von Bibart (nach G 521 Maria dich lieben)

1. Maria von Bibart, wir kommen zu dir.
Dein Haus strahlt von Ferne und ist unsre Zier.
Der Klang deiner Glocke in Fernen erklingt,
sie ruft uns zum Beten, wann immer sie schwingt.
2. Die Kanzel, sie zeigt uns, wie Gott dich erkor'n.
Du hast ihm vertraut und den Heiland gebor'n.
Wir bitten dich schenke auch uns das Vertrau'n,
In Ängsten und Nöten auf Gott stets zu bau'n.
3. Du zeigst dich uns hier auch mit deinem Sohn.
So bitte ihn, dass er uns alle verschon
Vor Zwietracht und Spaltung, vor Leid und vor Not
Und dass er uns rettet aus dem ewigen Tod.
4. Im Kirchlein dein Antlitz uns alle bewacht.
So bist du bei uns stets ob Tag oder Nacht.
Du glorreiche Mutter und Frau auch von Schmerz:
Wir kommen zu dir und bringen dir unser Herz.
5. Du hast einst dein Leben deinem Sohne geweiht.
Er hat dich dafür vom ew'gen Tode befreit.
Als Königin stehst du am göttlichen Thron
Und bringst was wir bitten vor deinen Sohn.
6. Du Mutter der Kirche, du Mutter vom Ort,
Sei stets unsre Zuflucht, sei Heil uns und Hort.
Maria von Bibart, steh immer uns bei!
Und mach uns, o Mutter, von Sorgen stets frei!

von Klängen und minimiertem Licht, Kunst und Glaube ermöglichten ein besonderes spirituelles Erlebnis. Nichtsdestotrotz tat es gut, nach einer Stunde in die neue Kirche zu gehen und vor der dortigen Marienstatue bei Vollbeleuchtung und festlichem Orgelspiel gemeinsam das Patronatslied zu singen.

Dr. Andrea M. Friedrich

Text: Katja Neubauer Würzburg (2024), Melodie: Paderborn 1765)

Jahresprogramm der Kolpingsfamilie 2025

Freitag 10.01.2025 19:45 Uhr	„Mobbing geht uns alle an“ Referentin: Regina Hügel, Erzieherin und Resilienz- und Selbstbehauptungstrainerin; Ausbildung zur Beraterin für Mobbingprävention. Iphofen
Freitag 14.02.2025 19:00 Uhr	„Zukunft der Kirche auf dem Land“ Referent Domkapitular Dr. Norbert Jung, Ansbach; Leitender Pfarrer und ausgebildeter Landwirt. Wir beginnen mit dem Gottesdienst.
Mittwoch 19.03.2025 19:00 Uhr	Misereor-Kreuzweg in der Julius-Echter-Kirche
Freitag 11.04.2025 19:00 Uhr	Kolping-Wortgottesdienst und anschließend Generalversammlung
Sonntag 25.05.2025 14:30 Uhr	Gemeinsame Maiandacht mit dem Pfarrgemeinderat und der Musikkapelle an der Margaretenkapelle, anschließend gibt es Kaffee und Kuchen
Pfingstmontag, 09.06.2025	Pilgern auf dem Fränkischen Marienweg Näheres wird noch bekannt gegeben
Donnerstag 19.06.2025	Wir treffen uns bei der Fronleichnamsprozession
Samstag 28.06.2025 18:00 Uhr	Ewige Anbetung mit meditativer Betstunde
Sonntag Juli 2025	Ökumenisches Pfarrfest Markt Bibart
Voraussichtlich Sonntag im September	Halbtagesausflug nach Ansbach Näheres wird noch bekannt gegeben.
Sonntag 19.10.2025 14:30 Uhr	Gemeinsamer Rosenkranz mit dem PGR und Musikkapelle in der Julius-Echter-Kirche Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen im Pfarrzentrum
07. oder 14.11.2025 19:30 Uhr	Genauer Termin und Programmpunkt werden noch bekannt gegeben.
Samstag 06.12.2025 19:00 Uhr	Kolping-Gedenktag mit Vorabendmesse und anschließendem Beisammensein im Pfarrzentrum mit Ehrung von Mitgliedern

Auf Entdeckungstour in unserem Seelsorgebereich Kirche St. Sebastian Reichmannsdorf

Die Engel als Bild für den „*persönlichen Gedanken*“, mit dem **Gott** mir zugewandt ist“ (Joseph Ratzinger) tauchen in unterschiedlicher Funktion in der Bibel insgesamt 305 mal auf. Die Darstellung von Engel in der Kunst und auch in unseren Kirchen ist im Vergleich dazu fast uferlos.

Eine unvergleichliche Engelsdarstellung finde ich in der Kirche St. Sebastian in Reichmannsdorf. Ich betrete den Kirchenraum, der aus einem ganz alten und einem neuen Teil (1921) besteht, über die alte Kirche. Ganz unterschiedlich sind die beiden Kirchen gestaltet. Die neue Kirche besticht mit ihrer ornamentalen Felderdecke und der volkstümlichen Motiv- und Blumenmalerei.

Die ungewöhnliche Deckengestaltung lässt mich weiter, den Blick nach oben gewandt, Richtung Altarraum blicken und da entdecke ich sie: die beiden Engel!

Beeindruckend! Ein Engel ist links, einer rechts. Sie scheinen nicht nur miteinander zu kommunizieren (jeder Engel steht auf einem anders lautenden steinernen Schriftband), sondern geben auch mir als Betrachterin das Gefühl: ich bin umgeben von zwei Engeln. Und sofort fällt mir Psalm 91 ein: „Denn (der Herr) befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen. Sie tragen dich auf ihren Händen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt...“ Oft wird dieser Vers auch als Taufspruch gewählt und drückt die Hoffnung aus, Zeit seines Lebens beschützt und begleitet zu sein.

Die beiden Engel, die mich quasi in die Mitte nehmen, machen auch deutlich, dass vieles im Leben in der goldenen Mitte liegt, dass Balance und Ausgleich hohe Werte sind im Miteinander, aber auch im eigenen Denken und selbst in der eigenen Spiritualität.

Vom Kirchenschiff aus betrachtet öffnen die beiden Engel auch den Altarbereich und damit den Weg zum Allerheiligsten. Die Schrift, auf der sie platziert sind, macht auch deutlich, dass es um das Lob und die Ehre Gottes geht. Wenn wir zum Gebet oder



zum Gottesdienst in eine Kirche gehen, dann fallen ja unsere eigenen Anliegen und Sorgen an der Kirchentürschwelle nicht ab. Im Gegenteil, gerade in dem geschützten Raum einer Kirche haben unsere Sorgen und Gedanken Raum und Platz. Der Blick auf die Engel lädt

uns aber ein, uns auf Gott hin auszurichten und nicht im eigenen Gedankenkarussell stecken zu bleiben.

Beim Verlassen der Kirche weiß ich die Engel hinter mir. Und ich muss an einen schönen Engelssegnen denken:

Engel des Übergangs

Lieber Gott, sage dem Engel an der Pforte des Alten,
er möge mich gehen lassen und mich ermutigen,
auch wenn ich zögere.

Und sage dem Engel an der Pforte des Neuen,
er möge mich erwarten und nicht weggehen,
auch wenn ich länger brauche.

Und, lieber Gott, sage dem Engel des Überganges,
er möge mich segnen, wenn ich losgehe,
er möge mich halten, wenn ich stehen bleibe,
er möge mich trösten, wenn ich stolpere,
und mich begrüßen, wenn ich ankomme.

Dass ich lache, wenn ich da bin. Amen

Thies Gundlach

Dr. Andrea M. Friedrich, Fotos privat

NEST OOTY Indienhilfe e.V.



Liebe Freunde von NEST, liebe Pateneltern!

Wir möchten Sie auch in diesem Pfarrbrief wieder über unsere Arbeit informieren.

Patenschaften: Im Moment unterstützen wir 348 Patenkinder in Ooty, Gundri, Talavadi und Ponneri.

Zum weiteren Studium: Übergabe des Geldes an die Studenten durch Bischof Amalraj (siehe Bild)



Unterstützung der armen Familien: 3000 Euro für Varshini, Sandria, Paul, Joseph und Telvin – die Kinder dieser Familien benötigten eine besondere Unterstützung.

Waisenhäuser: In Ponneri, unserem Bubenwaisenhaus, haben wir den Hof gepflastert, da bei schlechtem Wetter der Hof immer wieder unter Wasser steht. In Kotagiri, dem Mädchenwaisenhaus, helfen wir immer wieder je nach dem, was gebraucht wird.

Hilfe für Schulen: Wir unterstützen in der Schule in Gundri besonders die Lehrer und Schüler.

Ausbildungszentren Talavadi und Yelagiri

In Talavadi wurde bereits mit dem Unterricht begonnen, in Yelagiri wurde der Brunnen gebohrt und das Gelände eingezäunt. Bald können wir mit dem Bau des Bildungszentrums beginnen.

Nähprogramme für Frauen in Kongerpalyam und Talavadi:

Wenn die Frauen den Nähkurs erfolgreich abgeschlossen haben, können sie für Bekleidungsfirmen, die Aufträge an die Nähschulen übergeben, Geld verdienen. Ebenso haben wir Geld für Frauenprogramme übergeben.



In 2024 hatten wir folgende Aktivitäten organisiert:

- Im März - das Fastenessen
- Im Juni - die Feier zu unserem 10. Geburtstag
- Im Juli – Infostand am Heinrichsfest in Bamberg
- Im September – Vortrag in Bamberg

Geplant sind:

- Ein Infostand beim Adventscafe im Pfarrzentrum Scheinfeld
- Ein Patenelterntreffen mit neuen Informationen in Bamberg und Scheinfeld

Im Dezember wird es für die Patenkinder und ihre Familien in Indien wieder eine Weihnachtsfeier geben. Es gibt etwas Gutes zu essen und natürlich ein Weihnachtsgeschenk.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein Frohes Fest und alles Gute für 2025

Wann immer sie Fragen haben, dürfen Sie uns gerne ansprechen.

Sparkasse Scheinfeld IBAN: DE09 7625 1020 0221 2434 70

www.nest-suedindien.de

Brigitte Wendinger

Sternsingeraktion 2025

Sternsinger- aktion 2025



ERHEBT EURE
* STIMME!

Sternsingen für Kinderrechte

Mit der Aktion Dreikönigssingen 2025 ermutigen wir Kinder und Jugendliche, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für die Achtung, den Schutz und die Umsetzung ihrer Rechte einzusetzen. Sternsinger erfahren ganz konkret, wie sie mit ihrem Engagement dazu beitragen, Kinderrechte weltweit zu stärken. In diesem Sinne: **Erhebt eure Stimme!**

Sonntag, 05.01.2025 - St. Marien Ullstadt

- 08:00 Uhr Treffen der Sternsinger im Pfarrheim Ullstadt
- 08:45 Uhr Aussendungsgottesdienst in der kath. Pfarrkirche
Zwischendurch ein kleines Mittagessen und Aufwärmen
- 13:30 Uhr Besuch der Sternsinger am Marktplatz in Sugenheim
- ca. 17:00 Uhr Gemeinsames Abendessen im Pfarrheim

Voraussichtliches Ende ca. 18:00 - 18:30 Uhr

Montag, 06.01.2025 - St. Marien Markt Bibart

- 08:15 Uhr Treffen der Sternsinger im Pfarrheim Markt Bibart
- 08:45 Uhr Aussendungsgottesdienst in der kath. Pfarrkirche
- ca. 12:30 Uhr Gemeinsames Mittagessen im Pfarrzentrum
anschließend Fortführung der Sternsingeraktion

Montag, 06.01.2025 - St. Jakobus Altmannshausen

- 08:45 Uhr Aussendungsgottesdienst in der Pfarrkirche
anschließend Sternsingen in Altmannshausen, Alten-
speckfeld, Enzlar und Ziegenbach

20 * C + M + B + 25

Herzliche Einladung zum Trauercafé

Termine:

09. Januar 2025

13. Februar 2025

13. März 2025

10. April 2025



**Jeweils von 15:00 - 17:00 Uhr
in der Pfarrstube, Kath. Pfarramt St. Marien
Bahnhofstr. 3, 91477 Markt Bibart**

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Bei Rückfragen:

Pfr. Henning Hoffmann
09162-8245

PR Dr. Andrea Friedrich
0170 6318332

PA Marleen Erdreich
0151 70533696

Pray & Qigong

Ein bewusster Start in die neue Woche



Leitung:

PR Dr. Andrea
M. Friedrich
Anerkannte
Qigong Kurs-
leiterin

Ort: Kath. Kirche Pfarrsaal Markt Bibart
Die Teilnahme ist kostenfrei, eine
Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sonntag

19. Januar 2025

16. Februar 2025

16. März 2025

10:30 Uhr Wortgottesfeier

11:30 Uhr Qigong

Nachrichten Kloster Schwarzenberg

Tag der Versöhnung 13.12.2024

Wir laden in der Adventszeit am Freitagnachmittag zum „Tag der Versöhnung“ ein. In der Zeit zwischen 14:00 und 16:00 Uhr stehen die Brüder als Gesprächspartner und/oder Beichtvater in verschiedenen Beicht- und Gesprächszimmern im Kloster zur Verfügung. Beginn ist um 14:00 Uhr mit einer Einstimmung in der Hauskapelle; anschließend wird dort das Allerheiligste zur Stillen Anbetung ausgesetzt. Um 16.00 Uhr beten wir gemeinsam das Abendlob. Sie sind herzlich eingeladen zum Gebet, Gespräch und Empfang des Bußsakramentes!

Begleitung: Br. Konrad Schlattmann

Adventswochenende für Kinder von 8 - 12 Jahre vom 13.12.-15.12.2024

Weihnachten wird auf der ganzen Welt gefeiert. Im Advent bereiten sich Christen auf dieses große Fest vor. In allen Ländern gibt es unterschiedliche Bräuche und Traditionen. Einige von Ihnen lernen wir kennen – auch ganz praktisch. Wir werden auch einige weihnachtliche Sachen backen/kochen und etwas basteln, was uns an die Geburt Christi erinnert.

Begleitung: Br. Mateusz Kotyło & Team

Kosten: € 40,00

Anmeldung: 09162 92889-0

Adventskonzert mit der Blaskapelle Wachenroth

Einstimmung mit Bläsermusik auf die Weihnachtsfeiertage

Datum: Freitag, 20.12.2024

Ort/Zeit: Wallfahrtskirche, 19:00 Uhr

Waldweihnacht am Montag, 23.12.2024

Wir wollen die Weihnachtsbotschaft für uns neu entdecken, danach lädt die Dorfgemeinschaft Klosterdorf zum Grillen ein, das Grillen findet am Kerwabaum statt, sollte das Wetter schlecht sein, sind Sie herzlich eingeladen bei uns im Elisabethhof zu feiern.

Zeit: 19:00 Uhr

Treffpunkt: Vor der Wallfahrtskirche, sollte das Wetter schlecht sein, treffen wir uns direkt in der Kirche.



In **Markt Bibart** laden wir herzlich am **26.01.2025 um 19:00**

Uhr zu einem ökumenischen Gebetsabend in die evangeli-

sche Kirche ein. Mit modernem christlichem Liedgut und

Impulsen zum diesjährigen Thema der Gebetswoche beten wir um die Einheit im Glauben. Dr. Andrea M. Friedrich



Kontakt zur Pfarrei



Kath. Pfarramt St. Marien Markt Bibart

Bahnhofstraße 3 91477 Markt Bibart

Telefon: (09162) 8296

Telefax: (09162) 88973

E-Mail: ssb.dreifrankenland-im-steigerwald@erzbistum-bamberg.de

Homepage: www.pastoralraum-schwarzenberger-land.de
www.seelsorgebereich-dreifrankenland.de

Das Pfarrbüro in Markt Bibart ist an folgenden Tagen geöffnet:

Montag 09:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 13:30 - 16:00 Uhr

und während der Öffnungszeit des Verwaltungsbüros

Sprechzeiten von Herrn Pfarrer Joseph Michael

Bitte vereinbaren Sie einen Termin übers Pfarrbüro.

In dringenden seelsorgerlichen Notfällen erreichen Sie Herrn Pfarrer Joseph Michael **neue Nummer: 0170 6310239**

Dr. Andrea Friedrich,

Pastoralreferentin in Markt Bibart

Handy 01706318332

Email: andrea.friedrich@erzbistum-bamberg.de

Marleen Erdreich

Pastoralassistentin

Handy 015170533696

Email: marleen.erdreich@erzbistum-bamberg.de

Herausgeber:

Kath. Pfarramt Markt Bibart

Verantwortlich:

Pfr. Joseph M. Michael

Kirchstraße 19, 91443 Scheinfeld

Auflage:

1080 Stück

Das Friedenslicht aus Bethlehem können Sie ab Freitag, 20.12.2024 in der Pfarrkirche Markt Bibart abholen. Bitte bringen Sie eine Kerze mit.



**Wir wünschen allen
Leserinnen und Lesern
ein frohes und
friedvolles Weihnachtsfest
und ein gesegnetes Jahr 2025!**

**Ihr
Pfarrbrief-Team**



Bethlehem

Bethlehem, du kleines Städtchen,
schau, welch heller Stern dir scheint!
In der Krippe liegt das Wunder:
Gott und Mensch, im Kind vereint!

Bethlehem, du kleines Städtchen
in dein Dunkel strahlt ein Licht,
denn es zeigt im Krippenkinde,
Gott sein menschliches Gesicht!

Bethlehem, du kleines Städtchen,
heute Nacht wird offenbar,
dass der Himmel seiner Erde,
nie und nirgends näher war.

Bild: Matthias Birklein

Text: Jörn Heller